



12. Das dritte Siegel: Der Reiter auf dem schwarzen Pferd

6, 5.6: Als das Lamm das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen sagen: *Komm und schau!* und siehe da: ein schwarzes Pferd; und der da auf ihm saß, hielt eine Waage in seiner Hand.

Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier Lebewesen sagen: *Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar. Aber dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu!*

Der dritte Reiter ist ein alter Mann in Schwarz auf fahlem, teils gelbem Hintergrund. Er bringt Teuerung, Mangel und Hungersnot über das Land. Das Schwarz deutet auf Protest, Trauer, Verlust und Tod, wie Rot auf Gefahr. Die gelben Farbtöne, die in negativer Deutung Spannung, Gewalt und Tod ausdrücken, unterstreichen die beängstigende Stimmung. Die etwas wärmeren Gelbtöne mildern diese Spannung und bringen ein wenig Milde ins Bild, denn dem Öl und dem Wein, die zu den Grundnahrungsmitteln gehörten, sollte kein Schaden zugefügt werden.

[zurück zum Bild](#)